

# Inhalt

EINLEITUNG	9
Methodische Überlegungen zum Ermittlungsverfahren des Gesellschaftsbildes	9
Abgrenzung der Begriffe Stadt und Stadtplanung	15
Exkurs: Über den Begriff der Raumordnung und die Stadt- und Landesplanung im Dritten Reich	21
DIE GESELLSCHAFTSBILDER	24
I. Gesellschaft als Organismus	24
Die Stereotypie der Argumentation	24
1. Riehl	25
2. Spengler	27
3. Tönnies	30
Exkurs: Über die unterschiedliche Verwendung des Begriffes »organisch«	32
Die Übertragung des organischen Gesellschaftsaufbaues auf ein Stadtmodell	35
1. Howard und Fritsch	35
2. Die Gartenstadtbewegung	39
Exkurs: Über die militärische Tauglichkeit der »Neuen Stadt«	42
II. Das »organische« Leitbild der Stadtplaner heute	45
Die Verteidiger herrschender Werte	50
Die technokratischen Organiker	60
Exkurs: Über die verschiedenen Aspekte des Grüns in der Stadtplanung	75

III. Gesellschaft als Verwaltungsobjekt	83
Bürokratie und Demokratie	83
1. Totalitäre Aspekte bürokratischer Planung	89
2. Der Stadtplaner als »Dirigent«	98
Doppelte Bedeutung von »Ordnung« und »Leitbild«	102
Exkurs: Über den sozialen Charakter ästhetischer Kategorien	108
IV. Ansätze zu einem objektiven Bild von der Gesellschaft	113
Die Bedeutung des »tertiären Sektors«	116
Die gewandelte Einheit der Stadt: City und Region	121
1. Suburb und Eigenheim	132
2. <i>Integration durch Nachbarschaft</i>	145
Exkurs: Über das Utopische im Städtebau	155
Forderungen an den heutigen Städtebau	161
Bibliographie	166